

Damen unterliegen zum Saisonauftakt

Außenseiter hält mit

Volleyball, Regionalliga: Mauersberg – Erfurt II 1:3

Marienberg. Zwar haben die Regionalliga-Volleyballerinnen der SG Mauersberg am Samstag ihren Saisonauftakt gegen den SWE Erfurt II 1:3 verloren. Da der Gastgeber jedoch in allen Sätzen (18:25, 22:25, 29:27, 8:25) gegen den Staffelfavoriten gut mithalten konnte, ist der Optimismus im Mauersberger Lager ungebrochen.

„Wir waren trotz schlechter Vorbereitung gut. Das hat mich selbst überrascht“, gestand SG-Trainer Michael Ehrig. So sei schon der erste Durchgang lange ausgeglichen verlaufen, nur in der Schlussphase hätten seine Schützlinge zu viele Punkte abgegeben. Im gewonnenen dritten Satz hätten die Gastgeberinnen bei einer 21:16-Führung den Sack schon eher zumachen können. Die durch den knappen Sieg entstandene Euphorie habe jedoch schon kurz da-

rauf einen herben Dämpfer erhalten. „Sie haben uns gleich am Anfang des vierten Durchgangs wieder den Zahn gezogen. Bei uns ist dann fast jeder Ball heruntergefallen“, berichtet Ehrig, der mit der Leistung seines Teams trotzdem zufrieden war.

Auch sein Erfurter Kollege Ingo Häntschel erkannte den starken Auftritt der Gastgeberinnen an: „Wir wollten eigentlich keinen Satz abgeben. Das kann sich zum Saisonende rächen.“ Allerdings sei seine Mannschaft die Reserve für die in der Bundesliga spielende erste Vertretung. „Da geht es daru, zu lernen.“ Am Netz hätten auch drei 14-Jährige gestanden. Im umkämpften dritten Satz konnten diese dem Druck der in dieser Phase starken Mauersberger Aufschläge nicht standhalten: „Wir waren nicht stabil genug in der Annahme.“ (le)



Uta Wätzig (r.) punktet für die SG Mauersberg.

–FOTO: MATTHIAS LBPNITZ

Freie Presse vom 15.09.09

Mit einer 1:3 Niederlage starteten die Damen der SG Mauersberg am vergangenen Samstag in ihre zweite Regionalligasaison. Dabei konnte den Mädels vom SWE Volley Team Erfurt 2 aber über weite Strecken der Partie gut Paroli geboten werden. Nach den durchwachsenen Leistungen bei den Vorbereitungsturnieren in Zschopau und Gera wurde kurz vor Saisonbeginn die Startaufstellung noch einmal geändert. Mittelblockerin Katja Melzer wechselt wieder auf die Außenposition. Dafür stellt sich Kapitän Nicole Wächtler in den Dienst der Mannschaft und wird in den kommenden Spielen die ungeliebte Mitte besetzen.

Der erste Satz verlief lange ausgeglichen. Beim Stand von 17:15 konnten sich die Mauersberger Damen sogar erstmals eine zwei Punkte Führung erarbeiten. Nach dem Wechsel zum 17:16 machte eine Erfurter Aufschlagserie (17:22) allerdings alle Hoffnungen auf den Satzgewinn zunichte. Mit 18:25 wurden die Seiten gewechselt.

Der zweite Durchgang schien zunächst ein Spiegelbild des ersten Satzes zu werden. Eine 16:14 Führung drehten die Gäste

aus Thüringen zum 18:21. Nach einer Auszeit konnte zum 21:21 und kurz darauf zum 22:22 ausgeglichen werden. Am Ende hatten aber wieder die jungen Erfurterinnen die besseren Nerven und siegten mit 25:22.

Im dritten Satz sahen die Zuschauer lange Zeit eine gut aufspielende Mauersberger Mannschaft die sich in der zweiten Satzhälfte deutlich mit 21:16 absetzen konnte. Aber auch in diesem Satz wieder die Schwächen in der Schlussphase. Letztlich blieb vom Vorsprung nur noch ein Satzball (24:23) übrig, der von den Erfurterinnen abgewehrt wurde. Es folgten Satz- und Matchbälle ehe Uta Wätzig mit einem überlegten Lob den 29:27 Satzgewinn perfekt machte.

Im vierten Satz war bis zum Stand von 5:5 alles ausgeglichen. Dann folgte wieder eine dieser Phasen, in denen den Mauersberger Damen nichts, den Gästen vom SWE Volley Team hingegen alles gelang. Die folgenden sieben Punkte gingen allesamt an Erfurt und der Widerstand der Gastgeber war gebrochen. Bis zum 8:25 Endstand dauerte es insgesamt nur 13 Minuten.

Trotz allem zeigte sich Trainer Michael Ehrig über die Leistung der ersten drei Sätze positiv überrascht. Nach den Ergebnissen in der Vorbereitung war mit einer solchen Leistungssteigerung nicht zu rechnen. Zumal sich die Mädels vom SWE Volley Team 2 ihrerseits mit überzeugenden Turnierergebnissen in eine kleine Favoritenrolle für die kommende Saison gespielt haben.

Aus einer geschlossen guten Mannschaftsleistung ist Diagonalspielerin Nadine Weigel als punktbeste Mauersbergerin besonders herauszuheben. Auch Neuzugang Sandra Langer (vorher TSV Zschopau, Sachsenklasse) zeigte in ihrem ersten Regionalligaspiel eine gute Leistung. Die zu Beginn erwähnten Umstellungen in der Aufstellung haben offensichtlich mehr Ruhe in das Spiel der Mauersberger Damen gebracht. Zudem fühlte sich Katja Melzer auf der alten Außenposition sichtlich wohler als in der Mitte. Auf eben dieser wurde Kapitän Nicole Wächtler trotz ungeliebtem Einsatzort ebenfalls eine gute Leistung bescheinigt.

In der kommenden Woche geht es zum Auswärtsspiel nach Gera. Bei den sympathischen Thüringerinnen konnte in der vergangenen Spielzeit einer von drei Siegen eingefahren werden. Allerdings hat sich der Post SV mit Neuzugängen aus Jena verstärkt und in der Vorbereitung einige gute Ergebnisse eingefahren. Die knappe 2:3 Niederlage gegen den DSSV 2 am ersten Spieltag unterstreicht diesen Eindruck. Um zählbares aus Gera mitzunehmen müssen auf die Leistung gegen Erfurt also noch einige Prozent drauf gepackt werden.

[zurück](#)